
Stellenausschreibung

Beim Niedersächsischen Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ) in Hildesheim ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die **Dauer von zwei Jahren** ein Arbeitsplatz

**einer Bearbeitung (m/w/d)
in der Abteilung 3
– Bildung der Lehrkräfte und Curriculumentwicklung –
im Fachbereich 35
– Politische Bildung / Europa und Internationales –**

im **Umfang von 50 % der regelmäßigen Arbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten** zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt voraussichtlich in die **Entgeltgruppe 13 TV-L**. Eine abschließende Bewertung des Arbeitsplatzes ist derzeit noch ausstehend. Die Befristung erfolgt gem. § 14 Abs. 2 Teilzeit- und Befristungsgesetz (TzBfG).

Das Niedersächsische Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ) wurde zum 1.1.2011 als Nachfolgebehörde der Niedersächsischen Schulinspektion (NSchI) und des Niedersächsischen Landesamtes für Lehrerbildung und Schulentwicklung (NiLS) errichtet. Es unterstützt Bildungseinrichtungen bei der Erfüllung des Bildungsauftrags, entwickelt innovative Ideen, gibt Impulse für das Bildungswesen und berät Entscheidungsträger bei der Umsetzung bildungspolitischer Vorhaben. Das NLQ wurde als Teil des Geschäftsbereichs des niedersächsischen Kultusministeriums im Rahmen des Audit Beruf und Familie zertifiziert.

Der Fachbereich 35 widmet sich unter anderem der Umsetzung von Maßnahmen in der Politischen Bildung und in den Bereichen Europa und Internationales. Hierbei stehen thematisch Demokratiebildung, Bildung für nachhaltige Entwicklung und Europabildung im Vordergrund. Im Fachbereich ist darüber hinaus die Koordinierungsstelle Friedensbildung angesiedelt.

Die Stelle dient der Verstärkung des Fachbereichs 35 in den Bereichen Friedensbildung und Erasmus+.

Von der Arbeitsplatzinhaberin/dem Arbeitsplatzinhaber (m/w/d) sind in diesem Bereich insbesondere folgende Aufgaben wahrzunehmen:

- ▶ Koordination und Weiterentwicklung des Schulnetzwerks „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ in Niedersachsen
- ▶ Planung, Umsetzung und Evaluation von Lehrkräftequalifizierungen und weiteren Veranstaltungen im Themenbereich Friedensbildung
- ▶ Zusammenarbeit mit außerschulischen Bildungsanbieterinnen und Bildungsanbietern zur Weiterentwicklung der Friedensbildung in Niedersachsen und an niedersächsischen Schulen

- ▶ Unterstützung bei der Planung und Durchführung von Erasmus+ Mobilitäten im europäischen Ausland zum Thema Friedensbildung
- ▶ Dokumentation von Arbeitsergebnissen, Erstellen von Berichten, Entwicklung von Qualifizierungs- und Unterrichtsmaterialien
- ▶ Einleitung und Begleitung von Vergabeverfahren
- ▶ Redaktionelle Betreuung der Webseite zur Friedensbildung auf dem niedersächsischen Bildungsportal

Vorausgesetzt werden:

- ▶ ein mit dem Mastergrad abgeschlossenes Studium aus dem Bereich Gesellschafts-, Sozial-, Sprach- oder Kulturwissenschaften, Naturwissenschaften oder
- ▶ die Befähigung für das Lehramt an allgemeinbildenden Schulen
- ▶ Erfahrungen in der rassismuskritischen Bildungsarbeit

Die Wahrnehmung der Aufgabe erfordert die Kooperation mit verschiedenen Institutionen, z. B. dem Niedersächsischen Kultusministerium, den Universitäten und den Regionalen Landesämtern für Schule und Bildung sowie europäischen Institutionen.

Erwartet werden weiterhin:

- ▶ Erfahrungen im Bereich der Friedensbildung / Friedenspädagogik
- ▶ Bereitschaft zu Dienstreisen (auch in das europäische Ausland)
- ▶ Sehr gute Kenntnisse der englischen Sprache (mindestens C1-Niveau)
- ▶ Kooperationsfähigkeit, Teamfähigkeit, Verhandlungskompetenz und ein hohes Maß an Flexibilität
- ▶ Kenntnisse über und Erfahrungen dem niedersächsischen Schulwesen
- ▶ Kenntnisse im Projekt- und Prozessmanagement
- ▶ Kenntnisse im Behördenhandeln bzw. Bereitschaft, sich in dieses einzuarbeiten und entsprechende Standards einzuhalten
- ▶ der sichere Umgang mit EDV-Anwendungen und digitalen Kommunikations- und Projektmanagementtools
- ▶ die Fähigkeit und Bereitschaft, sich in neue Sachgebiete einzuarbeiten

Der Dienstort ist Hildesheim.

Die Arbeitszeit richtet sich nach den Bestimmungen des Arbeitszeitgesetzes (ArbZG) in der jeweils gültigen Fassung in Verbindung mit der Dienstvereinbarung über die Arbeitszeit im NLQ.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bitte weisen Sie zur Wahrung Ihrer Interessen bereits in der Bewerbung auf die Behinderung / Gleichstellung hin.

Die Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten sowie von Personen mit Zuwanderungsgeschichte werden ausdrücklich begrüßt.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Arbeitsnachweise) bis zum **11.06.2024** per E-Mail an Bewerbung@nlq.niedersachsen.de. Bitte beachten Sie dabei, dass die eingereichten Bewerbungsunterlagen zusammengefasst in einer Datei und aus IT-sicherheitstechnischen Gründen nur im PDF-Format ohne Hyperlinks akzeptiert werden. Durch die Bewerbung entstehende Auslagen (z.B. Reisekosten für die Teilnahme am Vorstellungsgespräch) werden nicht erstattet.

Auskünfte über den zu besetzenden Arbeitsplatz erteilt Frau Dr. Niehaus, Tel.: 05121 1695-104, E-Mail: inga.niehaus@nlq.niedersachsen.de. Auskünfte zum Bewerbungsverfahren erteilt Frau de Ruiter, Tel.: 05121 1695-227, E-Mail: kerstin.deruiter@nlq.niedersachsen.de.

Die Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) sieht vor, dass die oder der Verantwortliche Sie als betroffene Person über die Modalitäten, wie die erhobenen personenbezogenen Daten verarbeitet werden und welche Rechte Ihnen in diesem Zusammenhang zustehen, informiert. Die Informationen für Sie als Bewerberin bzw. Bewerber finden Sie als PDF-Dokument auf unserer Internetseite unter: <https://bildungsportal-niedersachsen.de/ueber-uns/nlq/stellenausschreibungennlq>. Mit Ihrer Bewerbung geben Sie Ihr Einverständnis zu einer elektronischen Erhebung, Verarbeitung und Nutzung der notwendigen Bewerberdaten.